

«NORDISCH-FÖRDERUNG» IN DER SPORTMITTELSCHULE ENGELBERG

Avelino Näpflin (C-Kader/Beckenried) ist einziger Nidwaldner Vertreter in einem Kader von Swiss Ski. Der Wolfenschiesser Christian Stebler, Trainer Nordisch/Biathlon in der Sportmittelschule Engelberg, berichtet über seine Tätigkeit.

Für die Nidwaldner Nordischen begann die Wintersaison nicht gut, denn der Bürer-Langlauf, welcher am 13. Dezember 2020 in Realp durchgeführt werden sollte, musste wegen dem Corona-Virus abgesagt werden. Die Nordischen Aushängeschilder in unserer Region/Engelbergertal bestehen vor allem aus den Langläuferinnen/Biathletinnen aus Engelberg (Lena Häcki und Lea Fischer). Aus den Nidwaldner Skiclubs ist einzig der Beckenrieder Avelino Näpflin in einem Swiss-Ski-Kader vertreten.

SPORTMITTELSCHULE ENGELBERG FÖRdert DEN NORDISCHEN SKISPORT

Seit 2017 betreut der ehemalige Schweizer Langlaufmeister Christian Stebler in der Sportmittelschule Engelberg die Biathleten. Der NW Blitz unterhielt sich mit ihm über den Nidwaldner Langlaufsport und über die Talentförderung in der Sportmittelschule.

Christian Stebler wie beurteilst du den momentanen Stand der Nidwaldner Langlauf-Szene?

Der Stand ist schwierig. Der Langlaufsport allgemein hat in den letzten Jahren an grosser Popularität gewonnen, man sieht wieder vermehrt Langläufer auf der Loipe. Aber der Langlauf-Wettkampfsport steht in Nidwalden auf wackligen Beinen. Erstens ist der Zulauf der Kinder zum Langlauf nicht mehr so gross wie vor 20 bis 30 Jahren und zweitens, wenn es dann Richtung Spitzensport geht, sind viele nicht mehr bereit, den Aufwand auf sich zu nehmen. Langlauf ist halt knallhart, man muss an seine Grenzen gehen können. In Nidwalden gibt es noch vier Clubs, die den Nordischsport ausüben. Obwalden hat

mit dem SC Schwendi-Langis einen sehr grossen Club im Nordischen Bereich. Da gibt es einige junge talentierte Athleten.

Du bist seit 2017 in Engelberg für den Nordischen Bereich zuständig. Was sind deine Aufgaben?

Wir sind im Nordischen Bereich drei Trainer in Engelberg. Marc Steur und Dani Niederberger sind für alle Langläufer zuständig und ich für die Biathleten. Wir sind für die Planung, Durchführung und die Auswertung der Trainings zuständig und begleiten die Athleten auf ihrem Weg nach oben. Wenn es der Trainingsplan zulässt, gibt es zwischendurch auch gemeinsame Trainings mit allen Nordischen Athleten, in der jetzigen Zeit mit Corona trennen wir aber die Gruppen so gut es geht.

Wie sieht ein Trainingsalltag aus an der Sportschule in Engelberg?

Die Athleten haben um 7.00 Uhr Frühstück und anschliessend um 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr Lern-Studium. Das Training fängt meistens um 8.15 Uhr an und dauert bis Mittag. Den Nachmittag verbringen die Athleten in der Schule. Je nach Wochentag haben die Athleten am Vormittag oder am Nachmittag Training.

Wo befinden sich die jeweiligen Trainingsorte?

Der Haupttrainingsort ist Engelberg. Das Tal und die darumliegenden Berge bieten für unser Training alles, was wir brauchen. Die Krafträume und die Turnhalle befinden sich auf dem Areal der Sportmittelschule, daher sind die Wege fürs Training sehr kurz. Ab und zu gehen wir auch runter ins Engelbergertal für Rollskitrainings.

Christian Stebler, besten Dank für deine Auskunft.

Franz Hess



Der Beckenrieder Avelino Näpflin ist der einzige Nidwaldner Langläufer in einem Swiss-Ski-Kader



Christian Stebler ist in Engelberg verantwortlich für den Sektor «Biathlon»

NIDWALDNER SKIKALENDER 2021 (NORDISCH)

9. Januar	Leoteq Biathlon Cup auf Glaubenberg
31. Januar	Unterwaldner Langlaufmeisterschaften auf Glaubenberg
5. Februar	Nacht-Langlaufsprint in Engelberg
24. Februar	Nidwaldner J+S-Langlauf in Engelberg
10. März	NSV Abschlussrennen/Biräweggärennä
3. April	Langis-Langlaufsprint auf Glaubenberg
29. Mai	NSV Schneesportnacht in Oberdorf
13. Dez. 20	Bürer-Langlauf abgesagt

Weitere Infos unter Zentralschweizer Schneesportverband: www.zssv.ch